

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreizehnbaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.[27750.] Graz, den 15. Juli 1876.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich, nach mir von der hohen k. k. Statthalterei verliehenen Concession, am 9. Juli d. J. hierorts unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

J. Eyller
eine

Buch-, Kunst- und Landkarten-
handlung

eröffnet habe.

Nach 17jähriger Thätigkeit im Buchhandel in den Firmen: Wendeborn'sche Buchhandlung in Altona, A. Duncker'sche Sortiments-Buchhandlung (W. Lobeck) in Berlin, Tendler & Co. (Carl Fromme) in Wien, Carl Fromme in Wien, D. F. Bonnier in Gothenburg, Bibliographisches Institut in Hildburghausen, Ferd. von Kleinmayr in Klagenfurt und zuletzt als Director der Druckindustrie von Leykam-Josefsthal in Graz, gestützt auf vollständigste Platzkenntnis und im Besitze hinlänglicher Geldmittel, meine Selbständigkeit begründend, kann ich auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens rechnen und erlaube mir daher, auch an Sie das ergebene Ersuchen zu stellen, mein Unternehmen durch Conto-Eröffnung gefälligst unterstützen zu wollen, wogegen ich Ihnen die gewissenhafteste Erfüllung aller von mir eingegangenen Verbindlichkeiten zusichere.

Als Grundlage für mein Geschäft wird mir die seit 1872 hierorts bestehende Buchhandlung des Herrn Carl Greiff, vormals Buchhandlung Leykam-Josefsthal, dienen, welche in den Jahren 1872, 1873 und 1874 ohnedies unter meiner Leitung stand und nunmehr, wie Ihnen umstehende Mittheilung des Herrn Carl Greiff zeigt, käuflich von mir erworben ist. Ihre Zustimmung vorausgesetzt, übernehme ich alles dieser Firma in Jahresrechnung 1876 Gelieferte, sowie die Disponenden der Ostermesse 1876 für meine Rechnung, und indem ich Sie demgemäss ersuche, die entsprechenden Beträge mir zur Last schreiben zu wollen, bitte ich zugleich

alle der Firma Carl Greiff zu liefernden Fortsetzungen und Restsendungen

gefälligst fortan in gleicher Höhe an mich zu expediren.

Sollte von irgend einer Seite über das der Firma Carl Greiff im Jahre 1876 Gelieferte jedoch sofortige Abrechnung gewünscht werden, so steht dieselbe selbstverständlich zu Diensten.

Meine Commissionen haben die Herren F. L. Herbig in Leipzig und Carl Reger in Wien freundlichst übernommen. Dieselben sind immer in Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen, wie ich überhaupt bei entsprechender Rabattvergünstigung den Baarbezug stets vorziehen werde.

Indem ich mein Geschäft Ihrem Wohlwollen angelegentlich empfehle, füge ich die Bitte hinzu, mir im Falle einer Creditverweigerung schleunigst Kenntniss zu geben, damit ich in Stand gesetzt bin, jeder für mich nachtheiligen geschäftlichen Störung vorzubeugen.

Hochachtungsvoll

J. Eyller.

Graz, am 15. Juli 1876.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich meine hierorts unter der Firma:

Carl Greiff
vormals

Buchhandlung Leykam-Josefsthal bestehende Buchhandlung an Herrn J. Eyller aus Altona käuflich abgetreten habe.

Rechnung 1875 ist von mir in vergangener Ostermesse geordnet worden und werden diejenigen Conti, deren Regulierung noch durch Differenzen in der Schwebe ist, in Kürze zum Ausgleich gebracht.

Alles im Jahre 1876 Gelieferte, sowie die Disponenden der Ostermesse 1876 wird mit Ihrer gütigen Zustimmung Herr J. Eyller für seine Rechnung übernehmen.

Bezüglich alles weiteren auf die vorstehende Mittheilung des Herrn J. Eyller verweisend, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Greiff.

[27751.] Billau, d. 1. August 1876.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, daß ich mein Geschäft in Sternberg mit Activen und Passiven an Herrn N. Schmaedike verkauft habe und in meiner Vaterstadt Billau eine neue Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Schreibrequisiten, unter der Firma:

Adalbert Jahnke

eröffnet habe.

Diejenigen Herren Verleger, mit welchen ich durch 12 Jahre in Sternberg in Verbindung stand, hoffe ich, werden mir auch in meinem neuen Unternehmen ihre Unterstützung nicht versagen und mir Conto eröffnen und meine Firma auf ihre Auslieferungsliste setzen.

Von Novitäten erbitte ich mir vorzugsweise englische, dänische, schwedische, norwegische und französische Literatur, in deutscher Sprache Werke über Militärwissenschaft, Nautik, Astronomie und Mathematik, Geographie, Seefarten der Ost- und Nordsee und Flaggenarten.

Die Herren Verleger ersuche um gütige Uebersendung der Verlagskataloge wie Einsendung von Prospecten und Wahlzetteln.

Herr N. G. Liebeskind wird auch ferner meine Commissionen übernehmen und Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mich Ihrem Wohlwollen empfehlend

Achtungsvoll

Adalbert Jahnke.

Verkaufsanträge.

[27752.] Eine gut accreditirte Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen in einer größeren Provinzialstadt Westpreußens ist wegen Todesfall durch meine Vermittlung zu verkaufen.

Ich kann die Erwerbung empfehlen und stehe ernstlichen Reflectenten gern mit weiteren Eröffnungen zu Diensten.

Leipzig, den 1. August 1876.

Julius Werner.

Kaufgesuche.

[27753.] Zu kaufen gesucht ein kleineres aber gut situirtes Sortiments-Geschäft in einer Stadt Norddeutschlands.

Offerten sub E. H. 12. werden durch Herrn Jm. Müller in Leipzig erbeten.

[27754.] Für einen zahlungsfähigen Käufer suche ich ein mittleres Verlagsgeschäft.

Gef. Offerten bitte mir direct einzusenden. Stuttgart, 3. August 1876.

E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung
(E. Koch).

Theilhaberangebote.

[27755.] Ein Buchhändler in den Dreißigern, verheirathet, seit vielen Jahren in einem der größten Verlagsgeschäfte und da einen Vertrauensposten innehabend, sucht in solider Verlagsbranche Association, bei welcher der Partner mehr auf Intelligenz, Kenntnisse und unermüdete Arbeitskraft als auf bedeutende Baareinlage Anspruch macht. Reflectent würde auch mit einem Verleger, der sich vielleicht bald zurückziehen möchte und geneigt wäre, seinem event. Nachfolger nach erprobter Solidität das Geschäft mit nicht zu hohen Theilzahlungen zu überlassen, gern in Unterhandlung treten. Discretion beiderseits wohl selbstverständlich. Anträge unter Chiffre Z. Z. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[27756.] In meinem Verlage erschien soeben und wurde wie gewöhnlich pro continuatione und pro novitate versandt:

Möhl (Cassel), der Boden und seine Bestimmung. (Sammlung Heft 253.) 75 S. ord. = 55 S. no.

Tollin (Magdeburg), Charakterbild Michael Servet's. (Sammlung Heft 254.) 1 M. ord. = 75 S. no.

Laspeyres (Giessen), das Alter der deutschen Professoren. Ein Beitrag zur Universitätsstatistik und zur Universitätspolitik. (Zeitfragen Heft 74.) 1 M. 20 S. ord. = 90 S. no.

Zur Vermeidung unnöthiger Reclamationen mache ich auch an dieser Stelle bekannt, daß die nächsten Hefte im September ausgegeben werden.

Achtungsvoll

Berlin, den 29. Juli 1876.

Carl Habel

(C. G. Lüderik'sche Verlagsbuchh.).